

11. 1. 1992

Buttenmann weist Weg

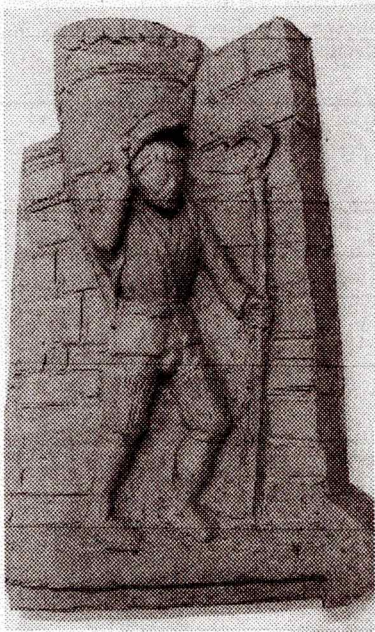
Nackenheim Rat stellt Mittel für Wanderroute bereit

m. NACKENHEIM — Durch Wanderwege soll die Gemarkung den Besuchern des „Fröhlichen Weinbergs“ noch nähergebracht werden. Einmütig billigten die Ortsparlamentarier in der jüngsten Sitzung die Bereitstellung von 8000 Mark für die Ausschilderung der neuen Rundwege, die fünf Kilometer durch attraktive Weinbergs- und Feldfluren von Nackenheim führen. Eingehend befaßte sich damit nach Worten von Architekt Willi Heckelsmüller der Ausschuß des Verkehrsvereins. Von Mainz her würden die Wanderer in Nackenheim die ersten Steilhänge an der Rheinterrasse vorfinden. Mit den weiten Blicken zum Taunus und Odenwald sowie den Auenlandschaften im Rheintal werden Spaziergängern reizvolle Ausblicke geboten.

Als Wegzeichen werde die Skulptur des „Nackenheimers Buttenmannes“, deren Original sich im Landesmuseum Mainz befindet, sich künftig in vielen Nachbildungen nützlich machen. Start und Ziel des Wanderweges wird der Carl-Zuckmayer-Platz sein. An der Bergkapelle und dem Ehrenmal vorbei führt die Route zum Spitzenberg, Breite Irr, Rumpel, Kahlenberg und Stirn zum Ausgangspunkt.

Sigbert Weber (fraktionslos) ergänzte, daß auf dem Weg auch Erläu-

terungstafeln über Rebsorten und Geschichte installiert werden sollten. Gemeinsam mit Willi Wöll werden nun Vorschläge zur zusätzlichen Ausschilderung unterbreitet.



Der Nackenheimer Buttenmann soll künftig den Wanderfreunden im „Fröhlichen Weinberg“ den Weg weisen. Bild: Christiane Kreis